

# Protokoll

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Gleichstellung am Mittwoch, 9. November 2022 um 18:00 Uhr in der Aula im Schulzentrum Süd, Auf dem Bruche 3, 31832 Springe

## Teilnehmende:

### Vorsitzender

Reinhardt, Bastian

### Ausschussmitglieder

Bani Ardalan, Christian

Vertreter für Holzmann, Norman

Blome, Ann-Kristin

Galas, Eckart

Gasch, Anton

Musahl, Katja

Riegelmann, Elke

Vertretung für Schmelzer, Tim

Witte, Björn

Wolff, Reinhard

### Beratende Mitglieder

Fröhlich, Klaus

bis 19:18 Uhr

Gonschorek, Caroline

Prüssing, Roswitha

### Von der Verwaltung

Dobraszkiewicz, Paula

bis 19:45 Uhr

Gebauer, Clemens

Hoffmann, Stefanie

bis 19:45 Uhr

Huhn, Alexander

Protokollführer

Mensing, Herbert

Strohecker, Philipp

bis 19:24 Uhr

Stummeyer, Stefanie

## Tagesordnung

### A. Öffentlicher Teil

#### 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Reinhardt begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gleichstellungsbeauftragte, Akteure von „Deisterkrümel“ Springe e.V. sowie die Pressevertreterinnen und -vertreter und die Zuhörenden.

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

## 2. Anfragen der Zuhörenden

Es werden keine Anfragen gestellt.

## 3. Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Gleichstellung am 14. September 2022 - öffentlicher Teil-

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Gleichstellung am 14. September 2022 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

## 4. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Hoffmann stellt sich dem Ausschuss vor. Sie hat die Zeit ab dem 01.10.2022 genutzt, um sich bekannt zu machen und vorhandene Synergieeffekte zu nutzen.

## 5. Bericht und Verabschiedung der Seniorenbeauftragten

Frau Böttger berichtet über ihre letzten 5 Jahre als Seniorenbeauftragte. Am Anfang hat es sehr viel Spaß gemacht, und die Seniorenbegleitung lief gut. Corona hat alles verändert und die Sprechstunden wurden sinnlos. Die angebotenen Hausbesuche wurden besser angenommen, und die Atmosphäre war bei der Beratung auch angenehmer. Der angedachte Lieferservice von Edeka wurde nicht realisiert.

Frau Böttger bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren.

Herr Reinhardt und Herr Gebauer bedanken sich im Namen des Ausschusses und der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

## 6. Rechenschaftsbericht der Frauenberatungsstelle Springe zum aktuellen Geschäftsjahr 2022 und Ausblick 352/2021-2026

Frau Hoffmann ergänzt den Bericht um einen weiteren Termin, der am 05.12.2022 um 13:00 Uhr als Runder Tisch „Gegen Gewalt gegen Frauen“ stattfindet.

## 7. Umsetzung Planung und Bau Skatepark 326/2021-2026 - als Teil des integrativen Jugend- und Kulturtrails (Jugendtrail) mit Beteiligungsprozess im Rahmen von Jugend entscheidet

Herr Gebauer erläutert die Drucksache.

Herr Wolf merkt kritisch an, dass ein vorgezogener Skatepark nicht die Erweiterung oder den Bau des OHG beeinträchtigen darf und die Kosten dadurch nicht steigen dürften.

Herr Reinhardt teilt mit, dass das Gelände vom Skatepark hinter dem OHG liegt und alle Fragen zu diesem Projekt bereits geklärt worden sind.

Herr Gebauer teilt mit, dass die Verträglichkeit zwischen dem Bau des Skateparks und der OHG-Erweiterung/-Neubau überprüft wurde. Dass es zu keiner Kostensteigerung kommen wird, kann Herr Gebauer zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausschließen. Frau Dobraszkievicz teilt mit, dass die Anlieger, die Vereine und die Schule zwecks einer diesbezüglichen Informationsveranstaltung bzw. des Neubaus angeschrieben wurden. Sie schlägt vor, dass die Jugendlichen in der Ratssitzung ihre Ausarbeitung des Skateparks vorstellen.

Herr Reinhardt verweist auf die Kapazitätsplanung, in dem 900 Arbeitsstunden rot markiert sind. Der Ausschuss diskutiert die Wichtigkeit von verlässlichen Perspektiven in diesem Zusammenhang. Für den Erfolg des Projektes ist dies von großer Wichtigkeit. Herr Gebauer teilt mit, dass dieses Projekt wichtig ist. Die Stundensätze können nicht bestätigt werden, daher bestätigt Herr Gebauer auf Nachfrage die Umsetzbarkeit des Projekts.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Verwaltungsausschuss, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Vorbehalt für die tatsächliche Umsetzung der Maßnahme Skatepark wird aufgehoben.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Skateanlage wie zuvor dargestellt umzusetzen.
- Die Mittel für die Umsetzung werden für die Jahre 2023 ff. in den Haushalt eingestellt.

**8. Antrag des Deutschen Roten Kreuzes auf Übernahme zusätzlicher Personalkosten in der Hortgruppe der Kindertagesstätte Bennigsen 344/2021-2026**

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der DRK Kinder- und Jugendhilfe in der Region Hannover gGmbH vom 27.10.2022 auf Übernahme der nicht durch Dritte gedeckten Kosten für den Einsatz einer weiteren Kraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von bis zu 20 Stunden ab dem 01.01.2023 in der Hortgruppe der DRK Kindertagesstätte Bennigsen und in der Stammeinrichtung wird für die Dauer der Unterbringung der Hortgruppe in der Grundschule Bennigsen entsprochen.

Die Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2023 erfolgt im Rahmen der laufenden Haushaltsbeschlüsse.

**9. Antrag des Deutschen Roten Kreuzes auf Veränderung der Betreuungszeiten der Vormittagsgruppe in der Kindertagesstätte An der Bleiche und Übernahme der Kosten für eine zusätzliche Kraft 345/2021-2026**

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der DRK Kinder- und Jugendhilfe in der Region Hannover gGmbH vom 27.10.2022 auf Übernahme der nicht durch Dritte gedeckten Kosten für die Umwandlung der Vormittagsgruppe in der DRK Kindertagesstätte An der Bleiche in eine Dreivierteltagessgruppe mit einer Kernzeit von 8 bis 14 Uhr sowie die Übernahme der nicht durch Dritte gedeckten Kosten für den weiteren Einsatz einer zusätzlichen dritten Kraft mit 25 Stunden wöchentlich in der zukünftigen

Dreivierteltagessgruppe zunächst im Kindergartenjahr 2023/2024 wird, wie beantragt, zugestimmt.

Die Bereitstellung der Mittel in Höhe von insgesamt 16.000,00 € für das Haushaltsjahr 2023 erfolgt im Rahmen der laufenden Haushaltsbeschlüsse.

**10. Antrag der Elterninitiative „Deisterkrümel“ Springe e.V. auf Erhöhung des Festkostenzuschusses ab dem 01.01.2022 343/2021-2026**

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verein Elterninitiative Kinderladen „Deisterkrümel“ Springe e.V. erhält für den Betrieb der Kindertagesstätte „Kinderladen Deisterkrümel“ ab dem 01.01.2022 bis zum 31.07.2025 einen Festkostenzuschuss in Höhe von 9.170,- € monatlich.

Für den Zeitraum vom 01.08.2019 bis zum 31.12.2021 wird der städtische Zuschuss endgültig auf monatlich insgesamt 220,- € pro Platz festgesetzt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, eine entsprechende vertragliche Regelung abzuschließen, die auch eine Fortführungsklausel beinhaltet.

**11. Übernahme der Kosten für ein Spielgruppenangebot für Kinder - Antrag der St. Andreas-Kirchengemeinde vom 14.10.2022 346/2021-2026**

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung empfiehlt dem Rat über den Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas vom 14. Oktober 2022 auf Übernahme der nicht durch Dritte gedeckten Kosten in Höhe von bis zu 11.500,- € für das in dem Zeitraum vom 16.01.2023 bis 31.10.2023 geplante Betreuungsprojekt wird entsprochen.

Zur Abrechnung der Kosten ist durch die Antragstellerin ein schriftlicher Verwendungsnachweis einzureichen, mit dem neben dem Projektzeitraum auch die tatsächlich entstandenen Personalkosten, die angefallenen Raumkostenpauschalen sowie die Einnahmen durch Dritte unter Beifügung entsprechender Belege nachgewiesen werden.

Die Verwaltung wird im Vorgriff auf die Haushaltsgenehmigung für das Haushaltsjahr 2023 ermächtigt, das Vorhaben durchführen zu lassen und die finanziellen Mittel bereitzustellen.

**12. Haushaltsplanung 2023 - Teilhaushalt Kinder, Jugend und Soziales**

Herr Gebauer erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Haushalt 2023.

*Die Power-Point-Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.*

Herr Galas weist darauf hin, dass die Ansätze für die KiTa Völkxen „In der Ahnt“ in Höhe von 50.000,00 € fehlen.

Herr Gebauer erklärt dem Ausschuss, warum dieser Ansatz im Jahr 2023 nicht aufgeführt ist. Herr Galas hat die Erwartung, dass der Bedarf an KiTa- Plätzen bis 2026 gedeckt wird.

Herr Gasch stellt die dem Ausschuss vorgelegten Anträge der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen und der Die Linken vor.

1. Antrag für Selbsterfahrungsgruppen für SuS durch psychotherapeutische Fachkräfte in Schulen.
2. Antrag Mittelbereitstellung, Schulsozialarbeit.

Frau Riegelmann schlägt vor, dieses Angebot auch weiterführenden Schulen zu unterbreiten.

*Die Sitzung wird von 19:09 Uhr bis 19:14 Uhr unterbrochen.*

- 1. Antrag** Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:  
Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung empfiehlt dem Rat über den Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat stellt für den Haushalt 2023 und ff jeweils 30.000 Euro für ein neues Angebot „Selbsterfahrungsgruppen an Schulen“ zur Verfügung. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Durchführung einen freien Träger bzw. eine selbstständige Fachkraft zu beauftragen. Über das Angebot ist im Fachausschuss regelmäßig zu berichten, damit über weitere Erfordernisse rechtzeitig beraten werden kann.

- 2. Antrag** Folgender Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** gefasst:  
Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung empfiehlt dem Rat über den Verwaltungsausschuss; folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat stellt für den Haushalt 2023 und ff jeweils 100.000 Euro für die Fortführung des Angebotes zur Schulsozialarbeit zur Verfügung. Ob für 2023 ein Restansatz oder neue Veranschlagung haushälterisch angesetzt wird, obliegt der Verwaltung im Sinne der optimierten Planung. Für „Sonstige schulische Aufgaben“ „Sozialpädagogisches Angebot mit Schwerpunkt Primärstufe“ ( 24301 42710100) gibt es im Haushaltsentwurf 2023 keinen Ansatz.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung empfiehlt dem Rat über den Verwaltungsausschuss, den vorgestellten Haushalt zu beschließen.

### **13. Mitteilungen der Verwaltung**

#### **13.1 Sachstandsmitteilung zu Beschlüssen, Aufträgen und Finanzen (Prioritätenliste und Maßnahmebegleitbögen)**

Die Maßnahmenbegleitbögen sind dem Protokoll als Anlage angefügt.

### 13.2 Sachstand zu den Flüchtlingszahlen

Herr Mensing teilt den Sachstand bezüglich der Flüchtlingszahlen mit.

Die erweiterte Quote 2021 mit der Aufnahmeverpflichtung der Stadt Springe für 418 Personen gilt nach Auskunft der Region Hannover als erfüllt.

Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport hat ein weiteres Gesamtverteilkontingent von 70.000 Personen für Niedersachsen angekündigt. Dieses Kontingent soll zunächst vom 01.10.2022 bis zum 31.03.2023 gelten. Für die Stadt Springe erfolgt daraus eine weitere Aufnahmeverpflichtung für 255 Personen.

Aufnahmequote 2022 (ab 01.10.2022):	<b>255 Personen</b>
aufgenommen vom 01.10.22 bis 14.11.2022	<b><u>12 Personen</u></b>
<b>Noch aufzunehmen:</b>	<b>243 Personen</b>

#### Belegung der Flüchtlingsunterkünfte (Stand 31.10.2022)

Hindenburgstraße	71 Personen	freie Kapazität	4 Personen
Friedrich-Bähre-Str.	44 Personen	freie Kapazität	4 Personen

Zur Unterbringung Geflüchteter wurde zum 01.11.2022 eine weitere Immobilie zur Unterbringung von 8 Personen angemietet. Die Zahl der angemieteten Immobilien steigt damit auf 24. Weiterhin ist angedacht, im Rahmen der Ausübung des Belegrechts im kommunalen sozialen Wohnungsbau zwei fünfköpfige Familien aus den Gemeinschaftsunterkünften unterzubringen.

An freien Kapazitäten sind dann 26 Plätze in den Gemeinschaftsunterkünften verfügbar.

### 13.3 Sachstand KiTa Kostenentwicklung

Frau Stummeyer teilt mit, dass es zu dem Sachstand KiTa-Platz / Kostenentwicklung keine neuen Erkenntnisse gibt.

### 13.4 Sachstand KiTa Harmsmühlenstraße

Die Baugenehmigung wurde am 21.09.2022 erteilt, so dass mit den weiteren Arbeiten, hier Errichtung des Rohbaus, begonnen werden konnte. Die Außenwände der ersten Etage sind bereits gemauert. Die Ausschreibung für die technische Gebäudeausrüstung (TGA = Elektro, Sanitär und Heizung) ist erfolgt. Die Ergebnisse werden in der 46. KW erwartet.

### 13.5 Sachstand KiTa Bennigsen, Peter-Härtling-Schule

Der Bauantrag befindet sich in der abschließenden Prüfung. Mit der Erteilung der Baugenehmigung wird spätestens in der 47. KW gerechnet. Parallel zu diesem Verfahren ist gestern die Ausschreibung der Trägerschaft mit einer Angebotsfrist bis zum 12.12.2022 bekanntgemacht worden.

### 13.6 Sachstand DRK KiTa Gestorf

Inzwischen konnte die Fachplanung für die technische Gebäudeausstattung (TGA = Elektro, Sanitär und Heizung) vergeben werden. Aktuell werden die Ausschreibungen für den erweiterten Rohbau (Erd-, Beton-, Abdichtungs-, Zimmer-, Holzbau- und Dachdeckungsarbeiten) ausgearbeitet. Der Terminplan für das Vorhaben wurde aktualisiert, wobei die genannten Termine nach wie vor unter der Maßgabe zu verstehen sind, dass die Ausschreibungen der Gewerke / die Auftragsvergaben wie vorgesehen erfolgen können. Nach dem aktualisierten Terminplan ist die Inbetriebnahme des Gebäudes bis zum 01.09.2023 und die Inbetriebnahme des Außen geländes bis zum 29.09.2023 vorgesehen.

### **13.7 Sachstand Waldkindergarten Springe**

Der Träger (PLSW) hat inzwischen seinen Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2023 übersandt und geht unverändert von einem Inbetriebnahmeterrin ab dem 01.04.2023 aus.

### **13.8 Sachstand Waldkindergarten Völksen**

Nach dem Rückzug der PLSW verfolgt der Verein VÖLKSBLÜTEN das Projekt weiter und ist derzeit mit den Vorbereitungen für die Beauftragung eines Lärmgutachtens befasst, das benötigt wird, um die baurechtliche Zulässigkeit des Vorhabens an dem gewünschten Standort beurteilen zu können.

### **13.9 Sachstand KiTa Alvesrode**

Nach dem Rückzug des Trägers PLSW aus dem Projekt ist der Verein Belinga e.V. weiter auf der Suche nach einem passenden Standort für das Projekt.

*Weitere Mitteilung von Frau Stummeyer:*

**Spielkreis St. Andreas:** Der Träger hat einen Antrag auf Übernahme der Kosten für eine neue Küche und den Innenanstrich des Gebäudes gestellt. Bei einem Ortstermin am 12.10.2022 wurde die Notwendigkeit der beantragten Maßnahmen festgestellt. Vorbehaltlich des Beschlusses zur Mittelbereitstellung durch die politischen Gremien wird dem Antrag des Trägers entsprochen.

Bisher waren dafür im Gesamtansatz aufgrund einer vorläufigen Kostenschätzung lediglich 11.500,-- € unter dem Produktkonto 36501.43180044 veranschlagt worden. Zusätzliche Mittelbereitstellung über Änderungsliste 1.500,-- € / Ansatz neu somit 133.300,-- €

### **14. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen**

Eine ZuhörerIn möchte wissen, ob ein passendes Grundstück gesucht wird, falls das Gebäude in Völksen nicht für eine KiTa geeignet ist.

Herr Gebauer teilt mit, dass in dem Fall auf das Grundstück „In der Ahnt“ laut Beschluss zurückgegriffen wird.

### **15. Anfragen der Ausschussmitglieder**

Frau Riegelmann erkundigt sich, ob schon zwei zusätzliche Stellen für die KiTa`s vorhanden sind.

Frau Stummeyer erklärt, dass das Personal noch gesucht werden muss.

**Ende des öffentlichen Teils: 19:45 Uhr**